Universität Siegen

wir Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsinformatik Wirtschaftsrecht

Einheit 4:
Organisationsstrukturen und -entwicklung

Willkommen zur Vorlesung: **Wirtschaftsinformatik II**

uni-siegen.de

Prof. Dr. Rainer Wieching (vertr.)

29. April 2024



Wirtschaftsinformatik II
Roadmap

- Einführung und Motivation
- Ethische und Soziale Fragen
- Gestaltungsrelevante Aspekte
- **Organisationsstrukturen und –entwicklung**
- Systementwicklung: Vorgehensweise
- Systementwicklung: Modellierungsmethoden
- Kooperations- und Koordinationssysteme
- Kommunikationssysteme
- Wissensmanagement
- Informationsmanagement
- Evaluation von Informationssystemen

Lernziele

- Welche Auswirkungen haben Informationssysteme auf Organisationen, auf Struktur, auf Prozesse, auf Strategie?
- Was sind strategische Informationssysteme?
- Welche neuen Organisationsstrukturen gibt es?
- Wie kann man Wechselwirkungen zwischen Organisation und Informationssystemen im Entwicklungsprozess berücksichtigen?

Einige Folgen neuer Informationssysteme

- Exponentieller Zuwachs an Rechenleistung und Vernetzung
- Informationsaustausch mit geringer Zeitverzögerung
- (Überbetriebliche) Geschäftsprozessoptimierung möglich
- Räumliche und zeitliche Entkoppelung

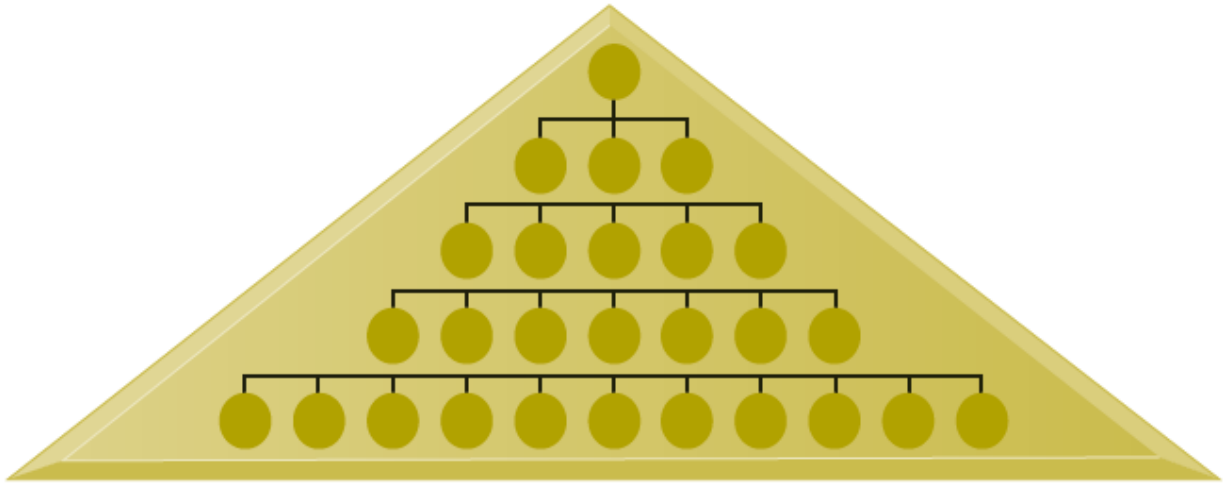
➔ Veränderte Strukturen, Tätigkeitsbereiche, Berichts- und Kontrollmechanismen, Arbeitsabläufe, Produkte und Dienstleistungen

Organisation: Struktur und Prozesse

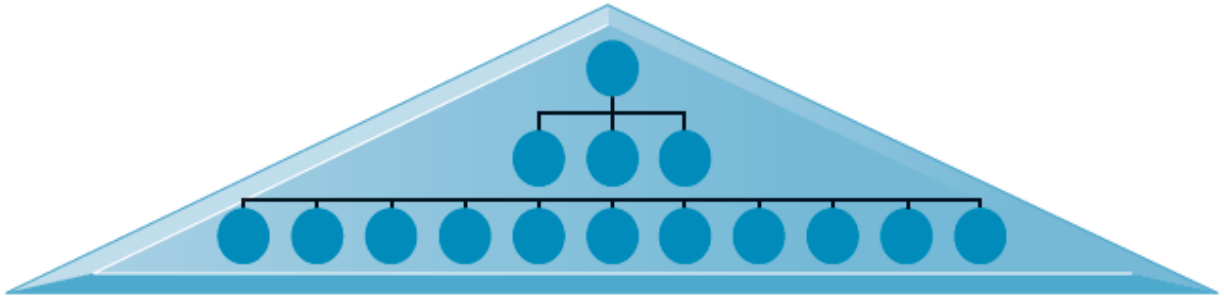
- **Aufbauorganisation**
  - Organisatorische Hierarchie-Ebenen
  - Organigramm der Organisation
  - Organisationsbereiche, Abteilungen etc.

- **Ablauforganisation**
  - Arbeits-, Produktions-, Kommunikationsprozesse
  - Regelungen, Standards etc.

Beispiel „flache Hierarchien“



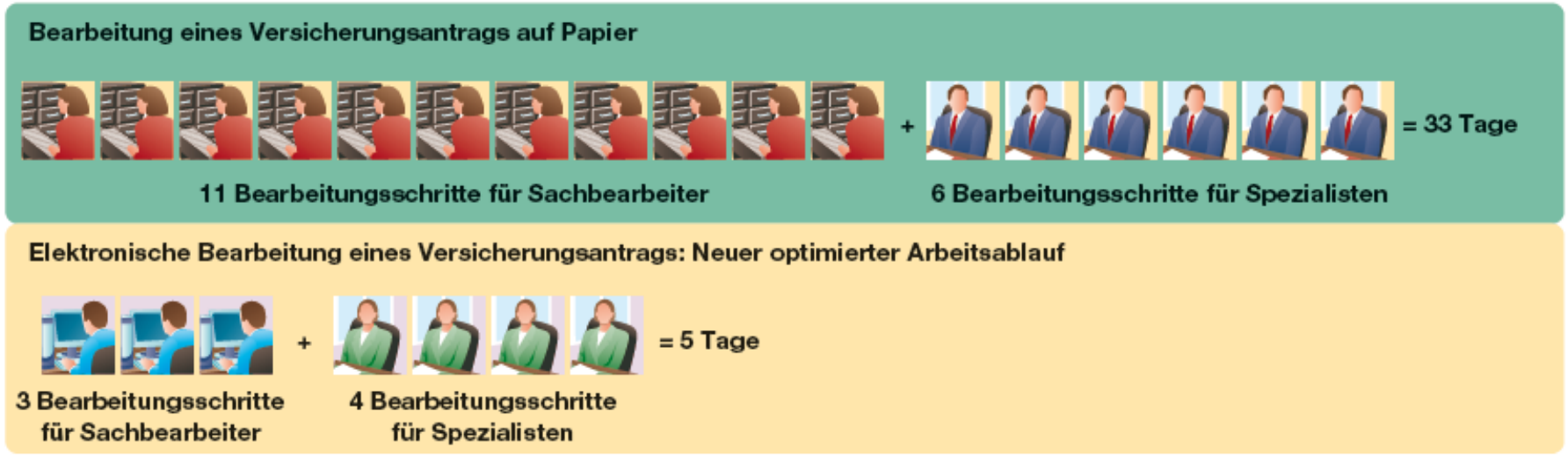
Eine traditionelle hierarchische Organisation mit vielen Managementebenen



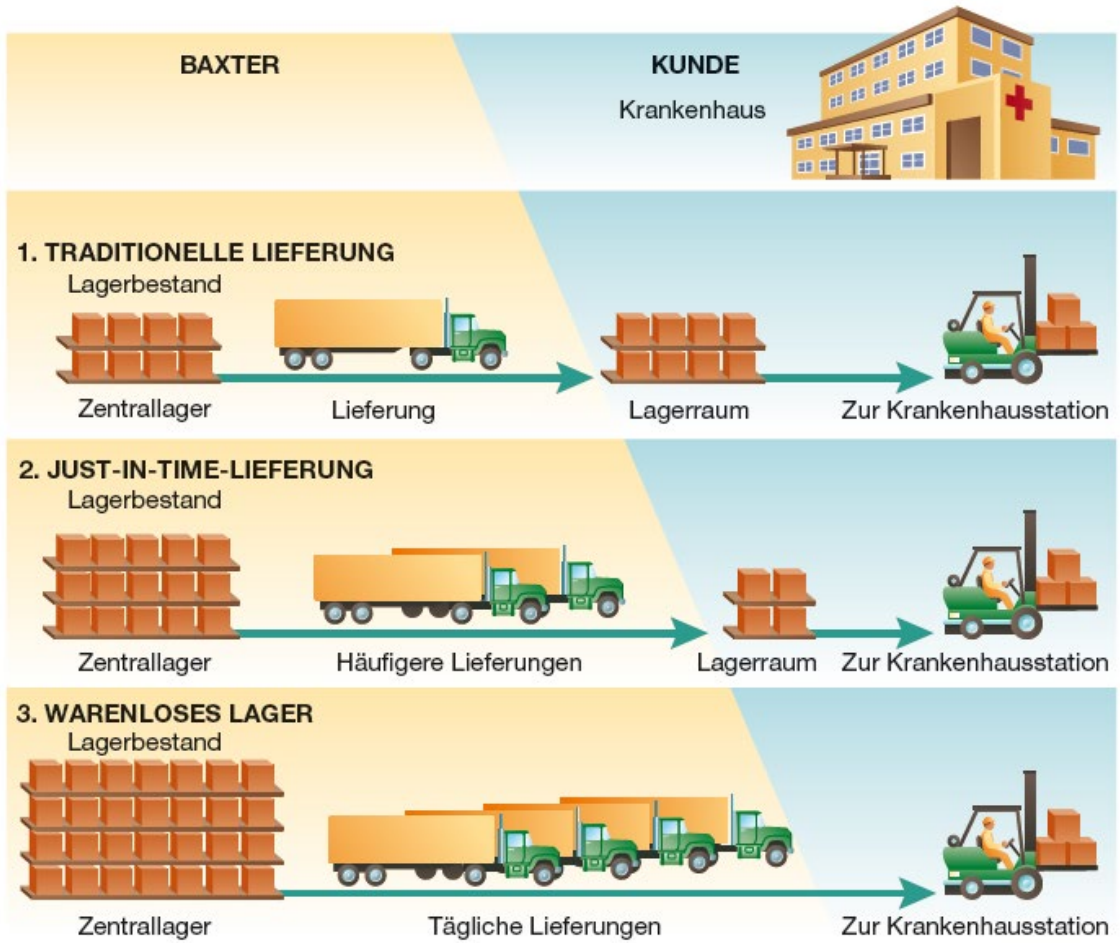
Eine verflachte Organisation, aus der Managementebenen entfernt wurden

Beispiel „Prozessoptimierung“

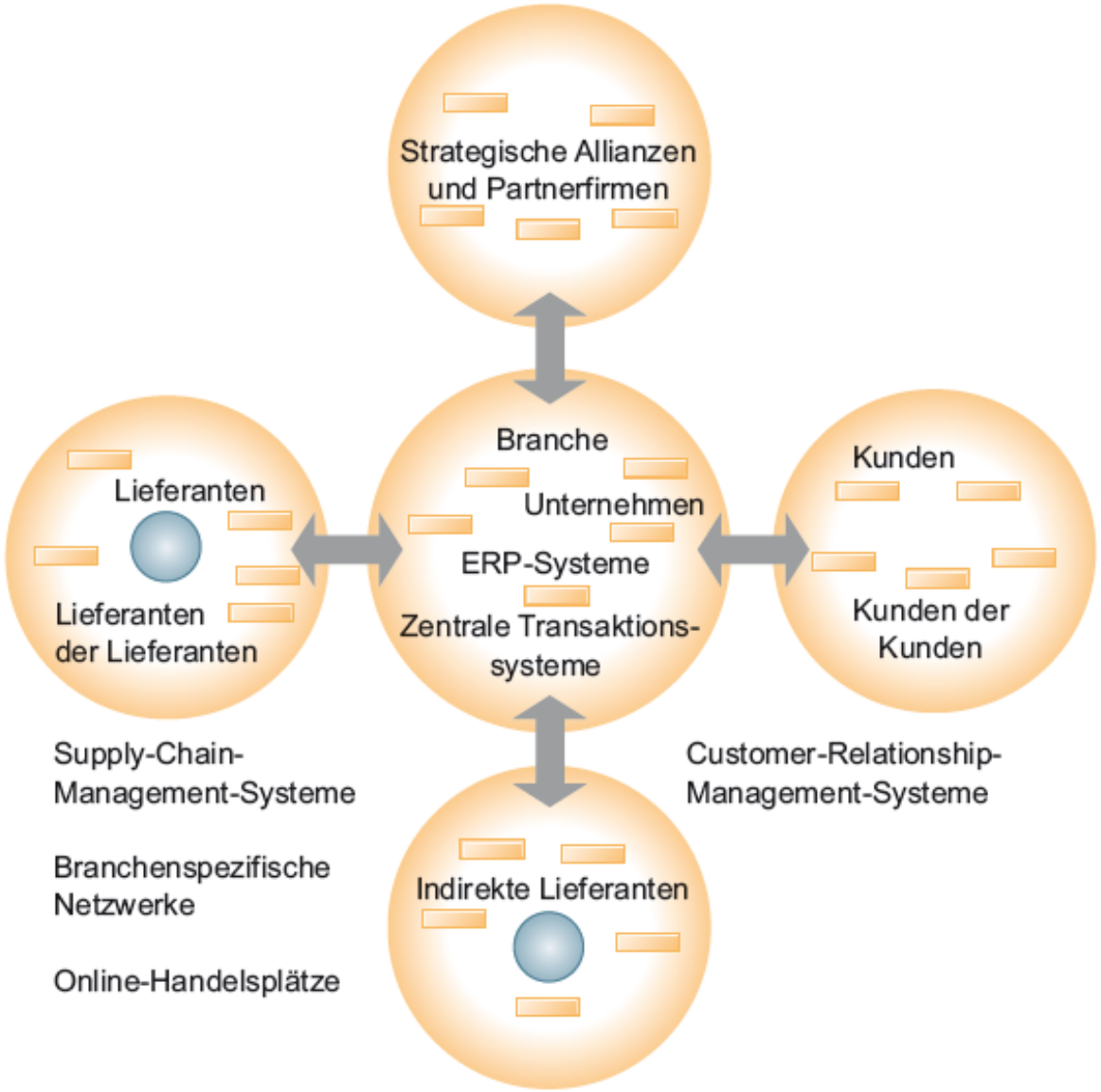
- Trennung von Arbeit und Standort
- Umstrukturierung von Arbeitsabläufen



Beispiel „warenloses Lager“



Beispiel „Organisationsübergreifende Vernetzung“



Strategische Informationssysteme

- **Informationssysteme** auf jeder Organisationsebene, die Ziele, Betriebsabläufe, Produkte, Dienstleistungen oder Beziehungen zur Unternehmensumwelt beeinflussen, um dem Unternehmen einen **Wettbewerbsvorteil** zu verschaffen.

- Verbesserung von **Kernkompetenzen**

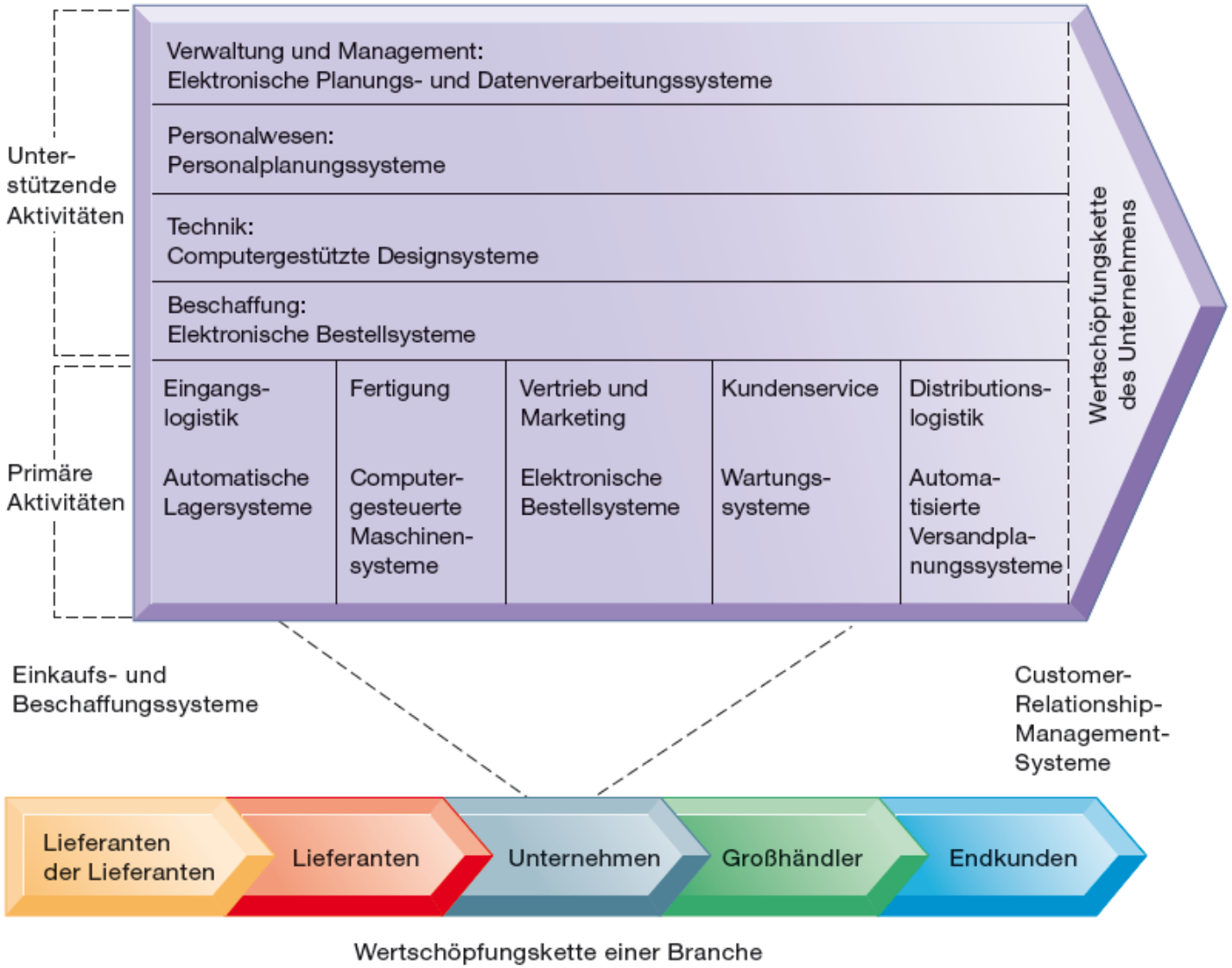
- Informationssysteme können
  - **Synergien** zwischen mehreren Geschäftsbereichen verbessern
  - den **Wissensaustausch** zwischen Geschäftsbereichen unterstützen

Beispiele für strategische Informationssysteme

- **Vernetzung durch Informationssysteme zur Unterstützung von Lieferanten- und Kundennähe**

- **Vernetzte Unternehmen können durch die IT-Verbindungen gegenüber herkömmlichen Systemen strategische Vorteile erzielen**
  - Supply Chain Management (SCM)
  - Efficient Consumer Response (ECR)
  - Workflow Management (WFM)
  - Data Warehouse Systems (DWS)
  - Enterprise Resource Planning (ERP)

Typische Einsatzgebiete strategischer Informationssysteme



Theoretische Erklärungsansätze

- **Wie haben sich Änderungen von Technik und die Verbreitung des Internets auf die Organisationsstruktur ausgewirkt?**

- **Ökonomische Erklärungsansätze**
  - Transaktionskostentheorie
  - Agency-Theorie

- **Verhaltenstheoretische Erklärungsansätze**
  - Virtuelle Unternehmen

Transaktionskosten und Agency

- Die Transaktionskostentheorie (oder Transaktionskostenansatz, TKA) bezeichnet eine Theorie der volkswirtschaftlichen neuen Institutionenökonomik, die davon ausgeht, dass jedes Handeln in einer Marktwirtschaft mit (Transaktions-)Kosten verbunden ist.

- Agency-Theorie betrachtet ein Unternehmen als Beziehung zwischen Auftraggebern (Prinzipal) und Auftragnehmern (Agenten). Die Agenten sind von Eigeninteressen geleitete Individuen. Sie müssen geführt und überwacht werden, damit sie die Interessen des Auftraggebers und nicht ihre eigenen verfolgen.

Virtuelle Organisation

- **Unternehmen, die mithilfe von Netzwerken Personen, Vermögenswerte und Ideen miteinander verbinden, um Produkte und Dienstleistungen zu erzeugen und zu verteilen, ohne auf traditionelle Unternehmensgrenzen oder physische Standorte beschränkt zu sein.**
  - Räumlich-zeitliche Verteilung
  - Fluide und informelle Organisationsgrenzen und –strukturen
  - Ungleichzeitigkeit kooperativer Prozesse
  - Beschleunigung organisationaler Entwicklungen (Rohde et al. 2001)

Strategiewechsel

- Übergang von einer Ausprägung soziotechnischer Systeme auf eine andere und geht mit der Veränderung substanzieller langfristiger Ziele oder der Maßnahmen zu deren Umsetzung einher.

- Ist häufig beim Einsatz strategischer Informationssysteme erforderlich, die Änderungen an sozialen und technischen Elementen des Unternehmens erfordern.

Wie vollzieht sich Strategiewechsel?

- **Scientific Management/ Wissenschaftliche Betriebsführung**
  - Frederick W. Taylor 1911, -> „Taylorismus“
  - Fabrikorganisation
- **Human Relations**
  - Hawthorne-Studie, Mayo 1933, Western Electric, Illinois, US
  - Relevanz von Gruppendynamik und sozialen Faktoren
- **Organisationsentwicklung**
  - Kurt Lewin 1950er Jahre, MIT, Boston, US
  - Intervention in Organisationskultur

Organisationsentwicklung

- OE ist ein breit angelegter, andauernder, mittel- bis langfristiger Ansatz;
- OE basiert auf Erkenntnissen und Methoden der Verhaltenswissenschaften;
- OE ist prozessorientiert (im Gegensatz zu zielorientiert);
- OE erfordert eine Moderation;
- OE ist partizipativ, aber…
- OE ist Top-Down,

Nach Mabey & Pugh 1999, Quelle: Wikipedia

Organisationsentwicklung



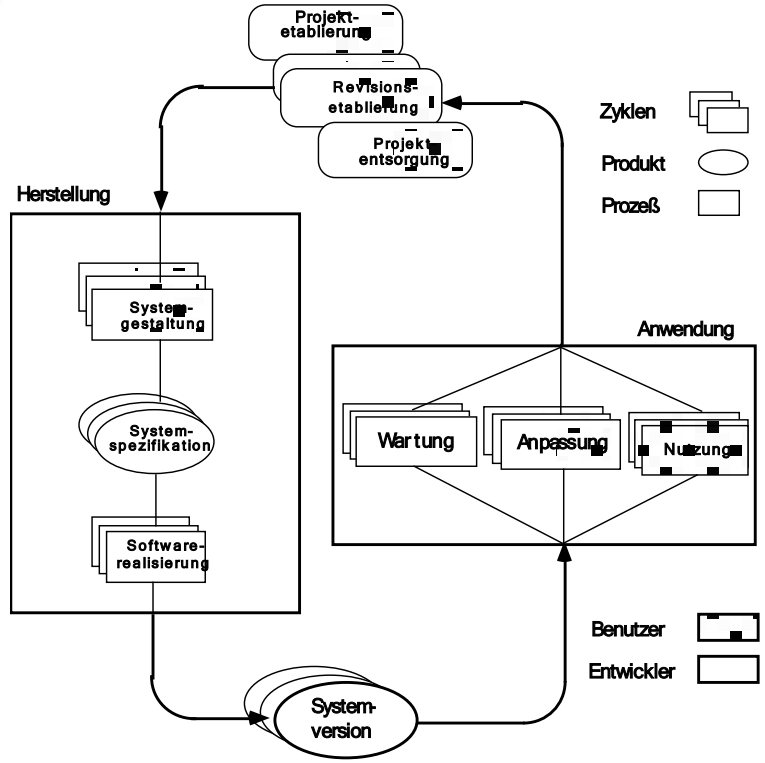
- **Auftauen**
- **Verändern**
- **Einfrieren**

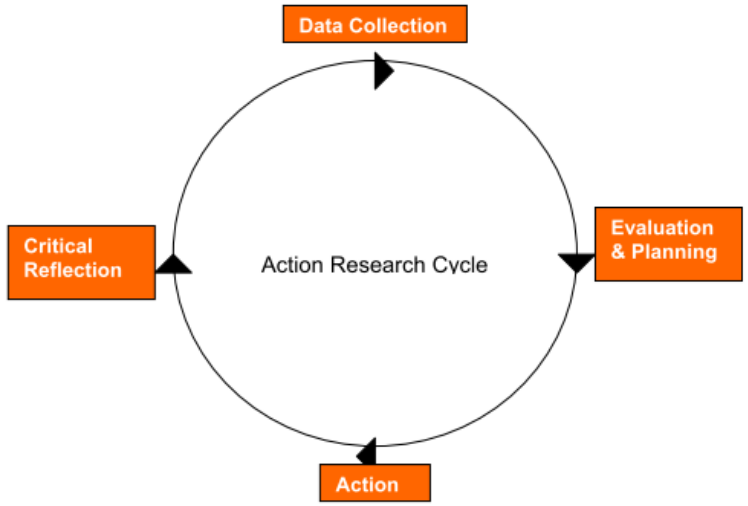
Quelle: B&P Unternehmensberatung

Zyklische Prozessmodelle

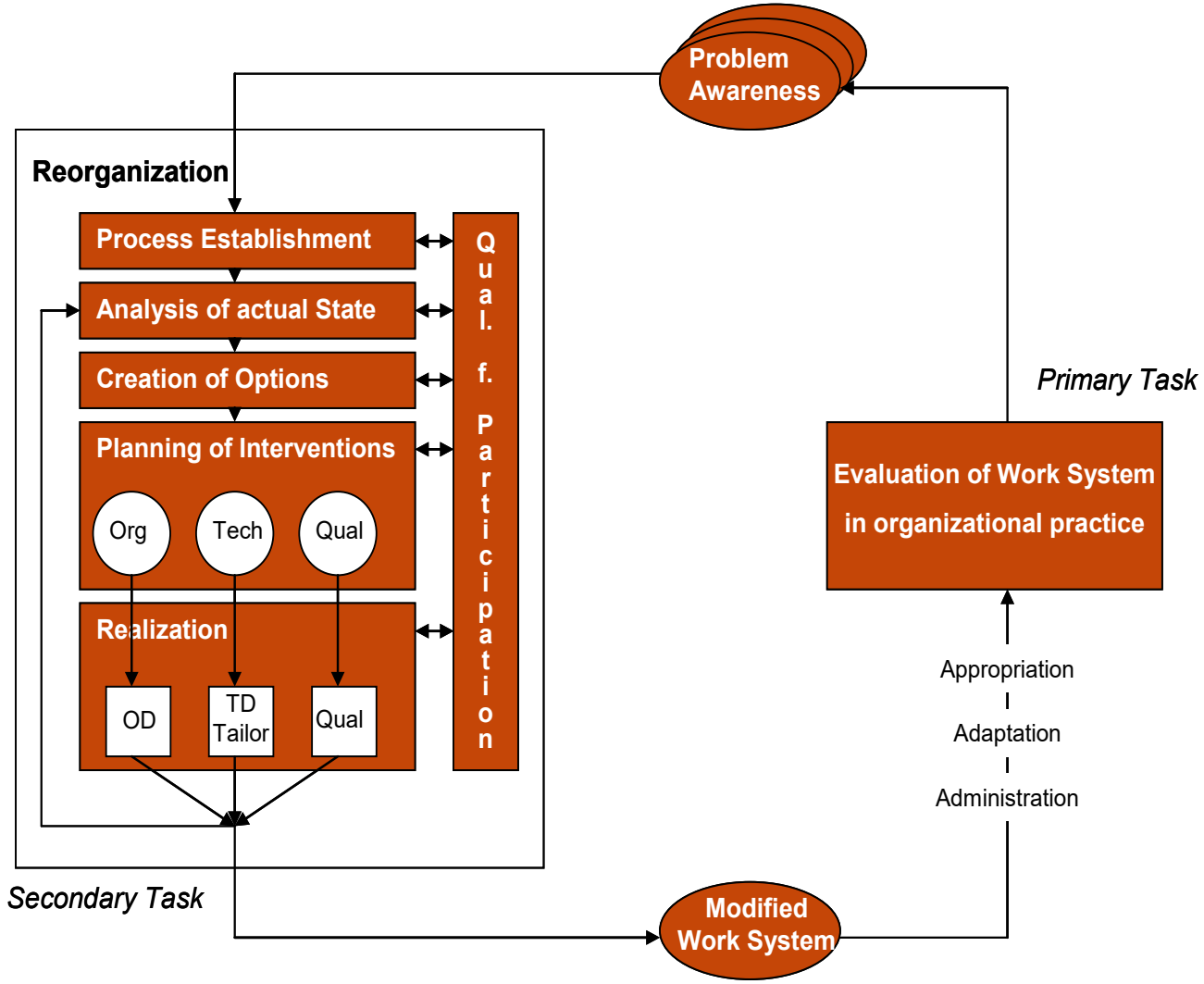
- Organisationsentwicklung
- Systementwicklung
- Arbeitspsychologie/ Handlungsregulation
- Action Research







Integrierte Organisations- und Technikentwicklung (OTE)



Literatur

- **Basisliteratur**
  - K. Laudon, J. Laudon, D. Schoder: Wirtschaftsinformatik - Eine Einführung, Pearson Studium, 2006.
- **Weitere relevante Quellen**
  - Rohde, Markus; Rittenbruch, Markus; Wulf, Volker (Hrsg.) (2001): Auf dem Weg zur virtuellen Organisation – Fallstudien, Problembeschreibungen, Lösungskonzepte. Heidelberg: Physica-Verlag.
  - Rohde, Markus (2007): Integrated Organization and Technology Development (OTD) and the Impact of Socio-Cultural Concepts - A CSCW Perspective. Datalogiske skrifter, University of Roskilde.

Vielen Dank!

Kontakt

Fakultät III
Kohlbettstraße 15
57223 Siegen

rainer.wieching@uni-siegen.de